



Der neue Elternbeirat stellt sich vor

Mit Beginn eines jeden neuen Schuljahres konstituiert sich der Elternbeirat aus den Elternsprechern aller Klassen neu. Der Elternbeirat dient als Bindeglied zwischen den Schülern, Lehrern und der Schulleitung. Er hilft, das gegenseitige Vertrauensverhältnis zu vertiefen, die

vorrangig um den Kontakt zu Schule und Gemeinde, die Anzeigen für das Jahrbuch sowie Organisation allgemeiner Art. Sabine Ehegartner, Silvia Heidorn und Daniela Pfeiffer sind Ansprechpartnerinnen für Feste und Schulveranstaltungen. Inge Eisermann übernimmt die Federführung für Kunstprojekte, Gabriella Longerich für die Schreibwerkstatt.

über das Schulsekretariat oder elternbeirat@mkvsg.de.

„Run for help“ – Benefizlauf zur Sensibilisierung für Multiple Sklerose

Gleich zu Beginn des Schuljahres fand an unserer Schule ein Benefizlauf zur Unterstützung der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft e.V. (DMSG) statt. Ziel war es, am Beispiel der noch immer unheilbaren Krankheit Multiple Sklerose, das soziale Empfinden für kranke und behinderte Menschen in unserer Gesellschaft zu stärken. Zunächst konnten die Schüler am eigens aufgebauten Parcours „Fühlfeld Multiple Sklerose“ erahnen, wie sich das Leben von Menschen mit Behinderungen anfühlt. Danach ging es zum Lauf. Die Kinder hatten sich zuvor mit Laufkarten Rundensponsoren bei Eltern, Freunden und Verwandten gesucht. Mit jeder um den Sportplatz gelaufenen Runde kumulierten die Schüler dann Spenden von den Sponsoren entsprechend deren Einsätzen. Der Spaß, das Engagement und die Ausdauer waren beachtlich. Einige Lehrkolleginnen war überrascht, zu wie viel Laufleistung manch eine(r) für einen guten Zweck plötzlich im Gegensatz zum Sportunterricht fähig war! Der Elternbeirat unterstützte den Ablauf des Laufes organisatorisch sowie mit einer



Interessen der Eltern zu repräsentieren und Schulaktivitäten zusammen mit allen Eltern angemessen zu unterstützen.

Die neu gewählten Elternbeirätinnen für dieses Schuljahr sind Veronika Bauer, Sabine Ehegartner, Inge Eisermann, Andrea Gast, Silvia Heidorn, Gabriella Longerich, Daniela Pfeiffer, Heike Pfuhl und Martina Zeller.

Andrea Gast übernimmt den Vorsitz und kümmert sich zusammen mit ihrer Vertreterin Martina Zeller

Veronika Bauer wird die Pressearbeit, Internet und den Newsletter des Elternbeirats betreuen.

Ein ganz herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle Elternbeirätinnen des letzten Jahres, insbesondere der Vorsitzenden, Tina Bühler. Für den neuen Beirat bildet die engagierte Arbeit des vergangenen Jahres eine solide Grundlage sowie Orientierung und Ansporn für das neue Schuljahr.

Der Elternbeirat ist für Ideen, Wünsche, Vorschläge und Anregungen immer offen und dankbar. Sie erreichen uns



kleinen Stärkung für die Läufer am Ende der Strecke. Dank vieler kleiner und einiger sehr großzügigen Einzelspenden konnte Rektorin Frau Zeiler-Göttelmann der Vertreterin der DMSG, Frau Christiane Zink, am Ende vor versammelter Schülerschaft in der Aula einen Scheck von sagenhaften 20.580€ überreichen. Herzlichsten Dank, nochmals, an alle Läuferinnen, Läufer, Spenderinnen und Spender!

Weihnachtsflohmarkt für Klinikclowns und Lernwerkstatt

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand an unserer Schule ein Weihnachtsflohmarkt statt. Im Laufe der November-Wochen bastelten die Schülerinnen und Schüler aller Klassen unter Anleitung

von Lehrer/innen und engagierten Eltern mit großem Eifer Weihnachtsschmuck und Geschenke: Vanille-Duftsäcke mit gehämmerten Metallsternen, Nudelengel, Korkzwerge, Scherenschnitt-Lichter, Glitzersterne, Tonpapier-Kugeln, Blumentopf-Engel, Karten mit wattebärtigen Nikoläusen, Salzteigbäume, Strohkränze, Lesezeichen – eine farbige Variation an Düften,



Formen und Farben. Dieser Vielfalt konnten und sollten die zum Flohmarkt eingeladenen Eltern auch nicht widerstehen, sie durften die Ergebnisse der engagierten Arbeit käuflich erwerben. Ergänzt wurde das

Angebot durch (aus-)gebrauchte Bücher und Spiele, die klassenweise zu attraktiven Preisen angeboten wurden. In der Schulaula herrschte ein aufgeregtes buntes Treiben. Organisiert durch den Elternbeirat gab es zur Stärkung



aller Beteiligten Kaffee, Tee, selbstgemachten Kuchen und Brezeln. Der Erlös von mehreren tausend Euro dient, redlich geteilt, zwei guten Zwecken: zum einen den Klink Clown e.V., die durch die



Münchner Krankenhäuser ziehen und dort stationären Kindern mit ihren Späßen eine Freude machen sowie der Erweiterung der schulinternen Lernwerkstatt, die die Schreib-, Lese- und Recherchelust der Grundschüler weiter inspirieren



soll. Es war ein gelungener, erfolgreicher, für viele erschöpfender Advents-Nachmittag, auf den sich in ähnlicher Form alle im nächsten Schuljahr wieder freuen.

Nikolaus in der Schule!



Einen Tag nach Nikolaus gab es für alle Klassen der Schule eine Riesen-Überraschung: Besuch vom Nikolaus! Im Laufe des Vormittags pochte er an jede der 19 Klassenzimmertüren und besuchte die überraschten und aufgeregten Kinder. Viele Klassen sangen für den heiligen Mann, sagten Gedichte auf und beantworteten brav seine Fragen. Dieser hatte neben viel Lob auch die ein oder andere Rüge in seinem Goldenen Buch notiert. Seinem Ruf gerecht werdend, gab es am Schluss für jede und jeden ein von den Klassenelternvertretern liebevoll vorbereitetes Päckchen. Zwei Elternbeirätinnen dienten als helfende Engel und schleppten die gut gefüllten Säcke herbei. Die Schulleitung hatte den Ablauf perfekt geplant, so dass der Nikolaus rechtzeitig bis Mittag jede Klasse besucht

hatte. Pünktlich machte er sich zu seinen weiteren Verpflichtungen wieder auf den Weg.



Neujahrsempfang

Mitte Januar fand der alljährliche Neujahrsempfang der Schule im Pfarrsaal von St. Peter-und-Paul statt. Die Einladung erging seitens der Schulleitung Renate Zeiler-Göttelmann sowie der



Elternbeiratsvorsitzenden Andrea Gast an alle Lehrkräfte und Sozialpädagogen der Schule, an die Elternsprecher und -vertreter der 19 Schulklassen sowie einem Personenkreis, der immer wieder mit der Schule zu tun hat. Dieses Jahr durfte man Herrn Bürgermeister Jan Neusiedl, die Leiterinnen der verschiedenen Grünwälder Kindergärten, Herrn Markus Lentz, den Leiter der

Musikschule, und Herrn Diakon Roland Neuner, als Vertreter der Kirchen, willkommen heißen. Frau Zeiler und Frau Gast dankten allen für das Getane und Erreichte des letzten Jahres. Sie ermunterten die Anwesenden, die Zeit zu nutzen, sich kennenlernen, sich auszutauschen und über neue Ideen rund um die Schule gemeinsam bei Speis und Trank nachzudenken. Diese Chance wurde bis spät in die Nacht genutzt. Der Elternbeirat hatte sich um einen würdig dekorierten Rahmen bemüht, Kollegium und Elternsprecher trugen vielerlei, internationale, heiße und kalte kulinarische Köstlichkeiten zum Büffet bei. Ein gelungener Abend, der in dieser oder ähnlicher Form sicher in Zukunft seine Fortsetzung finden wird. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Kirchengemeinde St. Peter-und-Paul für das Überlassen der Räume.

Abschied von Markus Nau

Nach zweieinhalb Jahren Schulsozialarbeit an unserer Schule verlässt Markus Nau Grünwald in Richtung Augsburg. Im Herbst 2007 war es ein Novum im Landkreis München, eine Vollzeitstelle für Sozialarbeit an einer Grundschule zu besetzen. Schüler, Eltern und Lehrer manch weiterführender Schule schätzten schon länger die Vorteile der Unterstützung durch Sozialpädagogen. Aus der Erfahrung, dass präventives Arbeiten möglichst



früh in der Entwicklung von Heranwachsenden stattfinden sollte, wurde auf Drängen und Überzeugungsarbeit von Schullektorin Renate Zeiler-Göttelmann diese Kompetenz auch erstmals an einer Grundschule im Landkreis eingeführt. Die Schwerpunkte der Arbeit der Sozialpädagogen an Schulen liegen auf dem Austausch mit den Klassen z.B. bei der Schlichtung von Streit, der Einzelberatung von Schülern, Eltern und LehrerInnen, Begleitung bei Klassenfahrten, Angeboten am Nachmittag, wie z.B. zu Selbstbehauptung oder Ausbildung zum Pausen-Fussball-Schiri. Im ersten Jahr übernahm die Trägerschaft der Stelle in Grünwald



dankenswerterweise komplett die Gemeinde, seither trägt der Kreisjugendring München-Land zur Hälfte dazu bei.

An der Grünwalder Grundschule dauerte es nicht lange, bis „Herr Nau“ dank seiner Kompetenz, seiner Kreativität, seines Engagements und seiner Beliebtheit nicht mehr aus dem Schulalltag wegzudenken war. Die Kinder durften ihn

jederzeit ansprechen, seine Meinung und sein unabhängiger Rat war in vielen Diskussionen zwischen Schülern, Lehrern und auch Eltern gerne gefragt und hoch geschätzt. Besonderen Schwerpunkt legte Markus Nau außerdem auf die Öffnung der Schulsozialarbeit hin zur Gemeinde wie z.B. der Kooperation mit JUZ und Horten. Auch dank seiner erfolgreichen Arbeit hier war der Grünwalder Sozialpädagoge nun die erste Wahl für die Stelle als kommunaler Jugendpfleger beim Landratsamt Aichach-Friedberg. Seine Aufgabe dort wird ab März dieses Jahres die Aufbau und Koordination sämtlicher kommunaler Jugend- und Schulsozialarbeit im gesamten Landkreis sein. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Rektorin Renate Zeiler-Göttelmann und die Elternbeiratsvorsitzende Andrea Gast im Namen der gesamten Grünwalder Grundschulgemeinde ganz herzlich für die gemeinsame Zeit und gratulierten Markus Nau zur neuen beruflichen Herausforderung.

Bereits seit Frühjahr 2008 unterstützt die Kollegin Veruschka Baur die Arbeit von Markus Nau. Sie wird weiter an der Schule tätig sein und hoffentlich bald durch eine zusätzliche Fachkraft entlastet - ebenso kompetent und geschätzt die mittlerweile etablierte Schulsozialarbeit an der Schule fortführen.